

# Stör in Kellinghusen überflutet Straßen, hält der Deich der Bramau in Wrist?

Von [Christian Lipovsek](#) | 04.01.2024, 15:35 Uhr | Update vor 32 Min.



„So hoch stand die Bramau noch nie hier unter der Brücke“, sagt Peter Meyer. Die Wassermassen erreichen fast die Fahrbahn Bokeler Straße. Foto: Christian Lipovsek

Die Pegelstände an den Flüssen im Nordosten des Kreises steigen weiter an. Einzelne Häuser sind in Gefahr, Brücken könnten überflutet werden.

Die Brückenstraße in Wrist ist regelmäßig nach Dauerregen überflutet und muss gesperrt werden, doch diesmal sieht es auch weiter östlich im Ort, an der Brücke Bokeler Straße sowie am Deich Eeken dramatisch aus: Das Hochwasser der Bramau hat fast die Deichkrone erreicht, an einer Stelle droht der Deich gar zu brechen. „So hoch habe ich das hier in den letzten Jahrzehnten nicht erlebt“, sagt Peter Meyer, der den Edeka-Markt an der Straße betreibt. Er blickte am Donnerstag (4. Januar) besorgt.

Auch in Kellinghusen bleibt die Lage weiter angespannt. So warnen Schilder auf der Brauerstraße und auf der Hauptstraße Verkehrsteilnehmer vor Wasser auf der Fahrbahn. Zum Teil ist nur noch eine halbseitige Befahrung möglich. Der Hafen der Stadt ist mittlerweile komplett überflutet, Container drohen dort wegzuschwimmen.



An dieser Stelle an der Straße Eeken in Wrist droht der Deich zu brechen. Das Haus unmittelbar dahinter ist in Gefahr. Foto: Christian Lipovsek



Der Rad- und Fußweg zwischen Tonhafen und Störweg in Kellinghusen ist teilweise überflutet. Foto: Christian Lipovsek



Der Hafen von Kellinghusen ist komplett überflutet. Die Container drohen wegzuschwimmen. Foto: Christian Lipovsek



Schilder warnen an der Hauptstraße in Kellinghusen vor Wasser auf der Fahrbahn. Foto: Christian Lipovsek



Ein richtiger kleiner See hat sich auf der Wiese am Knöller Damm in Wulfsmoor gebildet. Lea (12) findet es schön. Foto: Christian Lipovsek



Bis dicht an die Häuser läuft das Wasser der Stör in Kellinghusen. Foto: Gisela Tietje-Räther

Auch zahlreiche Fuß- und Radwege entlang der Stör stehen unter Wasser. An einige Häuser im Uferbereich schwappt es gefährlich nahe heran. Zudem sind weiter zahlreiche Wiesen und Felder in der Region überschwemmt.